



Transparenz schaffen –  
Nachhaltigkeit in Unternehmen und  
Forschung messbar und sichtbar machen

30.04.2024 | Levin Winzinger

# Ihre Referent:innen

## Olga Schmidt



### Position

CSR-Beraterin  
EurA AG

### Kontakt details

olga.schmidt@eurA-ag.de  
+49 3682 400 62-35

### Akademischer Hintergrund

LL.M. Umweltrecht  
Schwerpunkt Energierecht

## Levin Winzinger



### Position

Projektmanager  
Nachhaltigkeitsberatung  
EurA AG

### Kontakt details

levin.winzinger@eurA-  
ag.de  
+49 3682 400 62-25

### Akademischer Hintergrund

M.Sc. Chemical Engineering  
Schwerpunkt nachhaltige chemische  
Technologien

# Unser Team



**Dr. Denise Ott**

Dipl. Chemikerin  
(Leitung)



**Shashank Goyal**

M.Sc. Umwelt- und  
Ressourcen-  
management



**Marvin Gornik**

M.Sc. Chemie-  
ingenieurwesen



**Dr. Bassel Ibrahim**

Dipl. Ing.  
Umwelttechnik



**Ron Bischof**

M.Eng. Umwelt-  
ingenieurwesen



**Levin Winzinger**

M.Sc. Chemie-  
ingenieurwesen



**Daniel Habermeier**

M.Sc. Chemie-  
ingenieurwesen



**Mary Osorio**

M.Sc. Umwelt- und  
Ressourcen-  
management



**Olga Schmidt**

LL.M. Umweltrecht  
CSR-Managerin  
(IHK)



**Carolin Ridder**

M.A. International  
Management &  
Sustainability



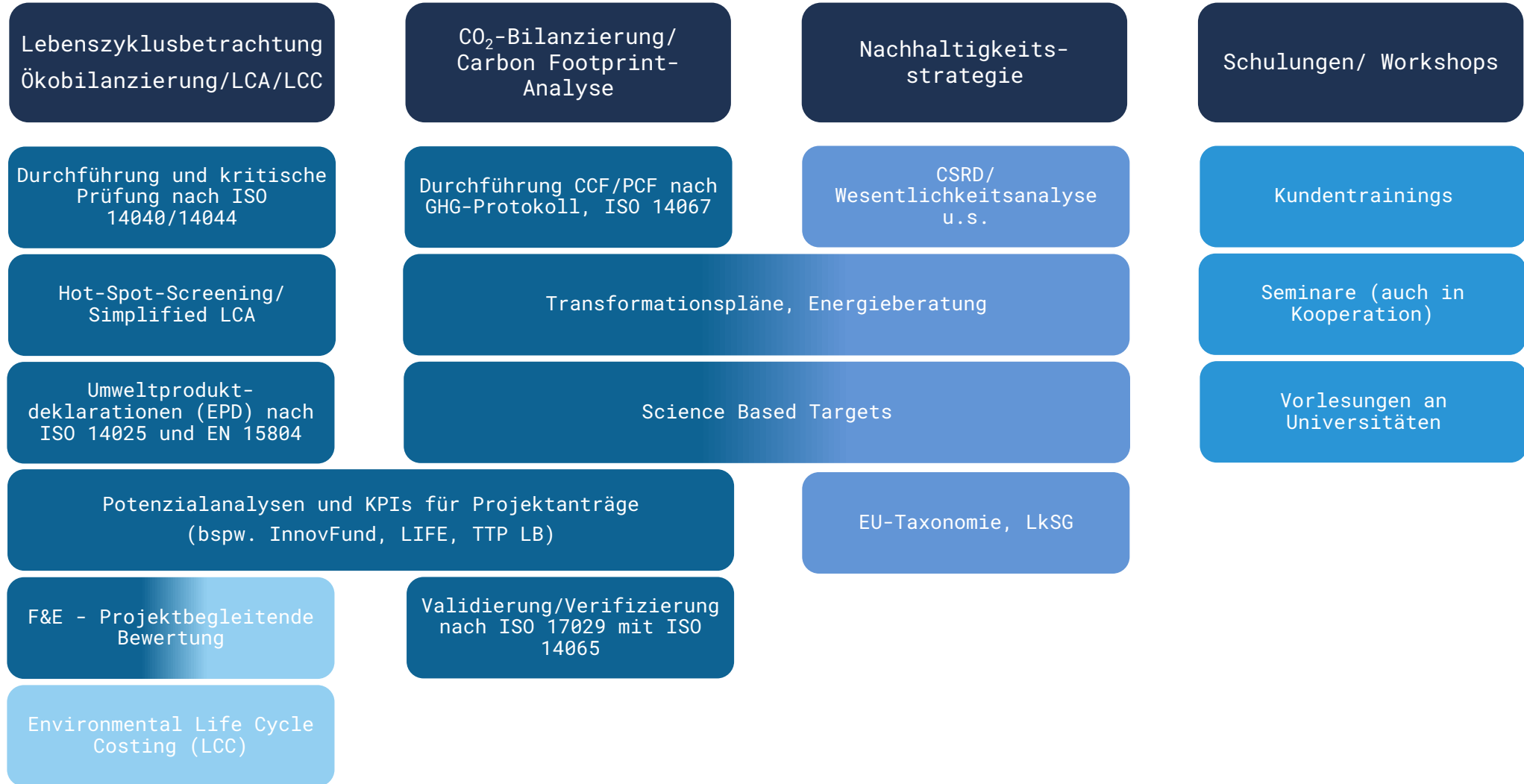
**Moritz Eger**

Dipl.-Ing.  
Maschinenbau



**Daria Ezhkova  
(05/2024)**

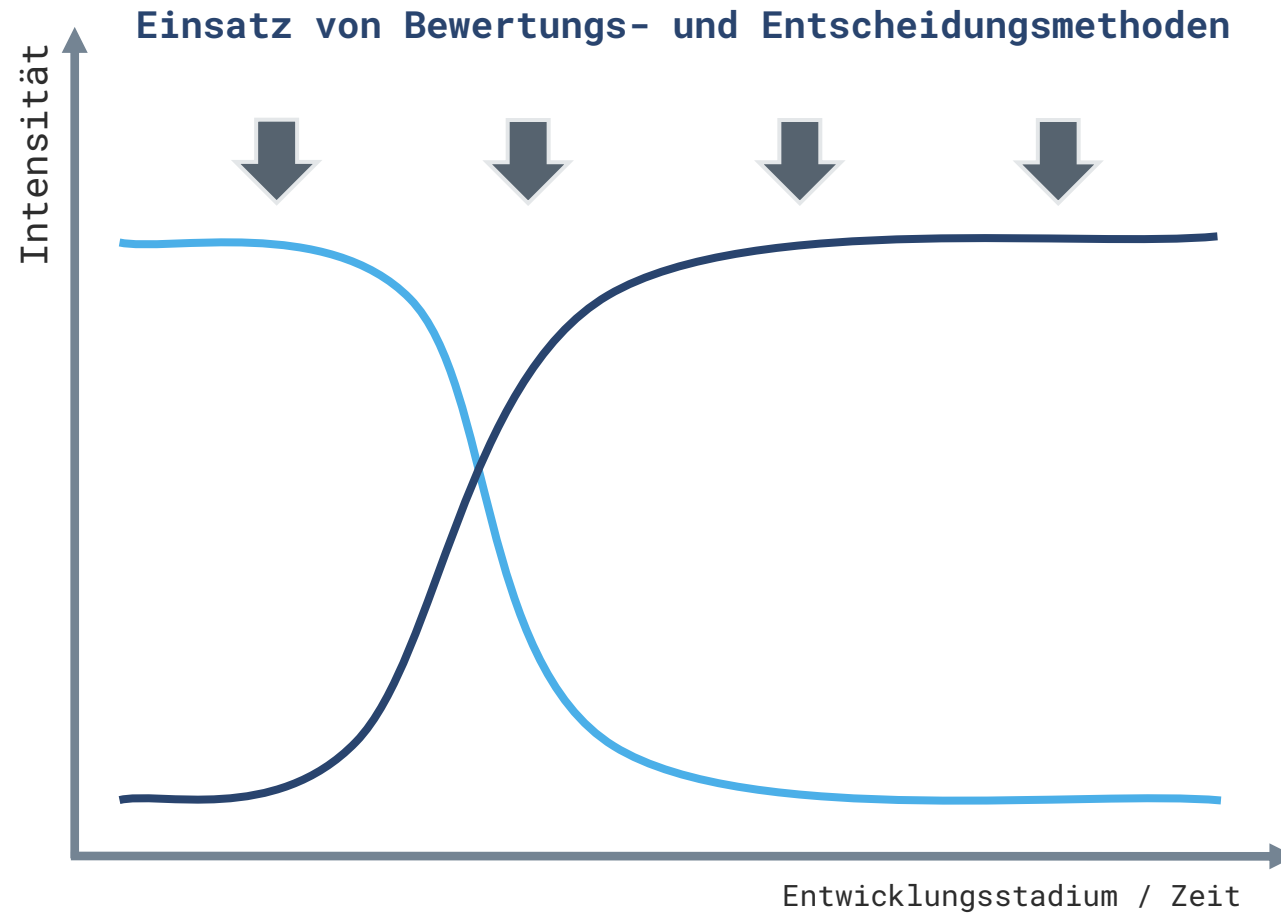
# Nachhaltigkeitsberatung der EurA AG



“

**Man kann nur managen, was man misst.**

# Vermeidung von End-of-pipe-Technologien

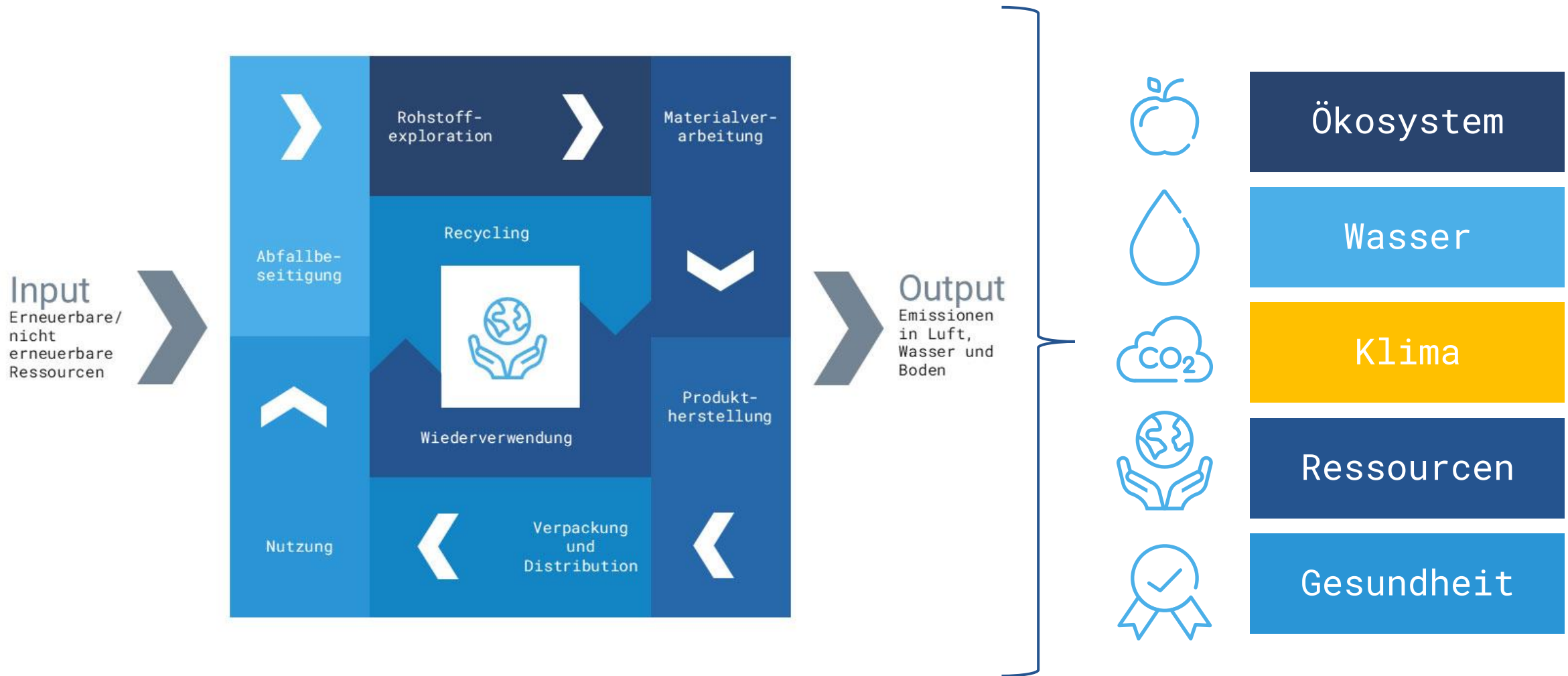


Kosten  
Umweltbelastungen  
Wissen

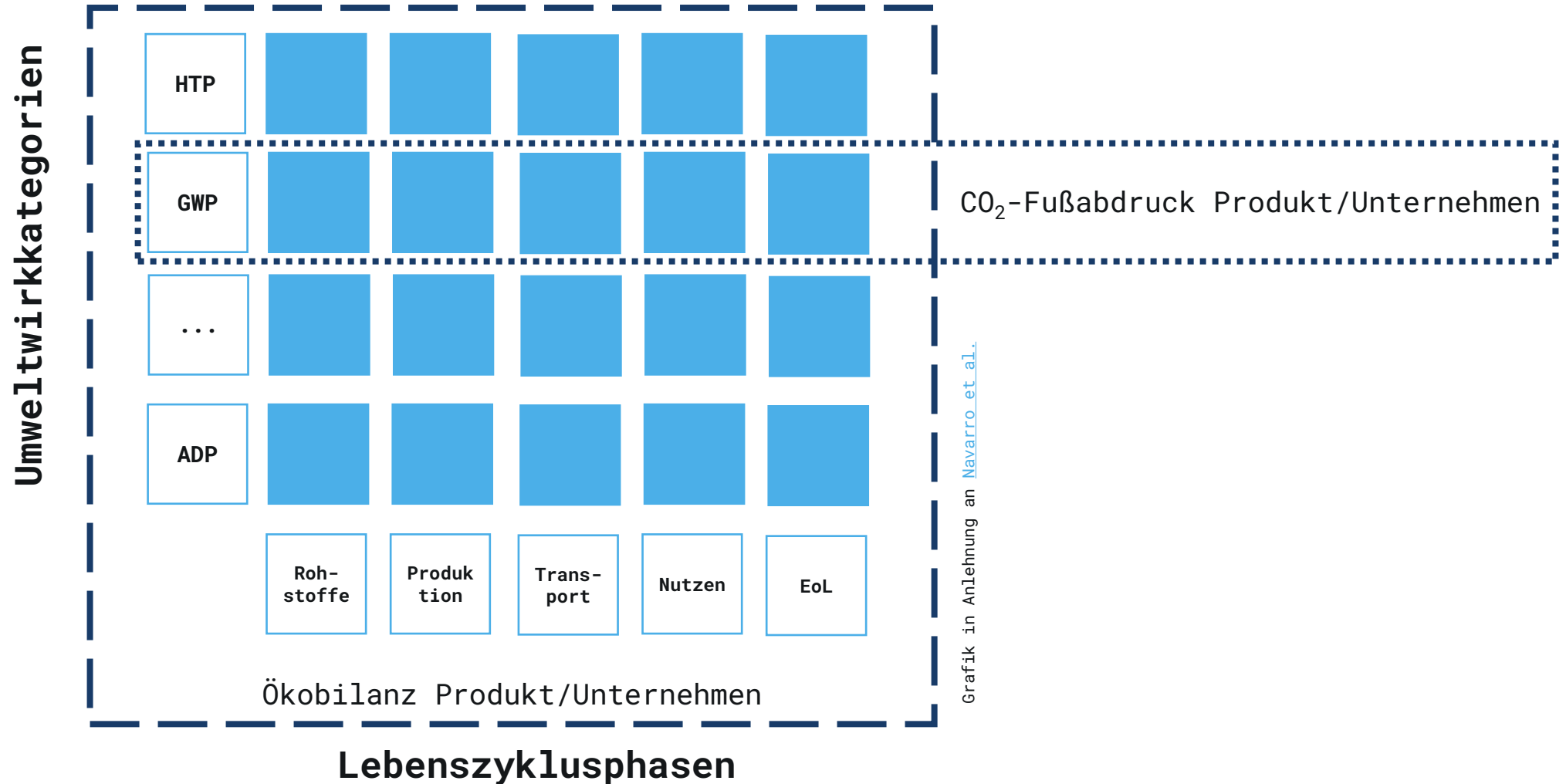
Entwicklungsfreiheit  
Variationsmöglichkeiten  
Einsparpotenzial



# Life Cycle Assessment (LCA)\*



# Einordnung LCA vs. Carbon Footprint (CF)

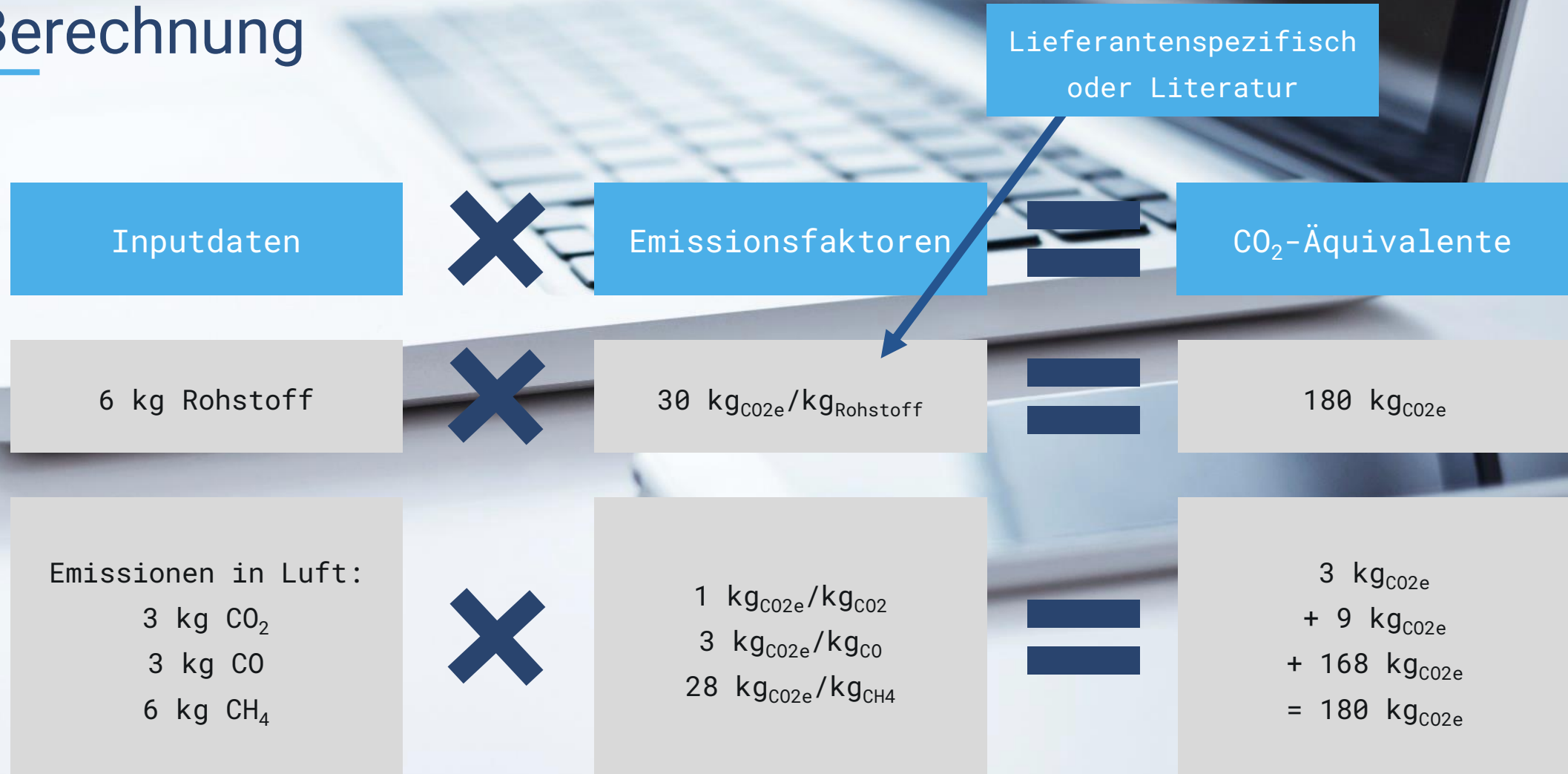




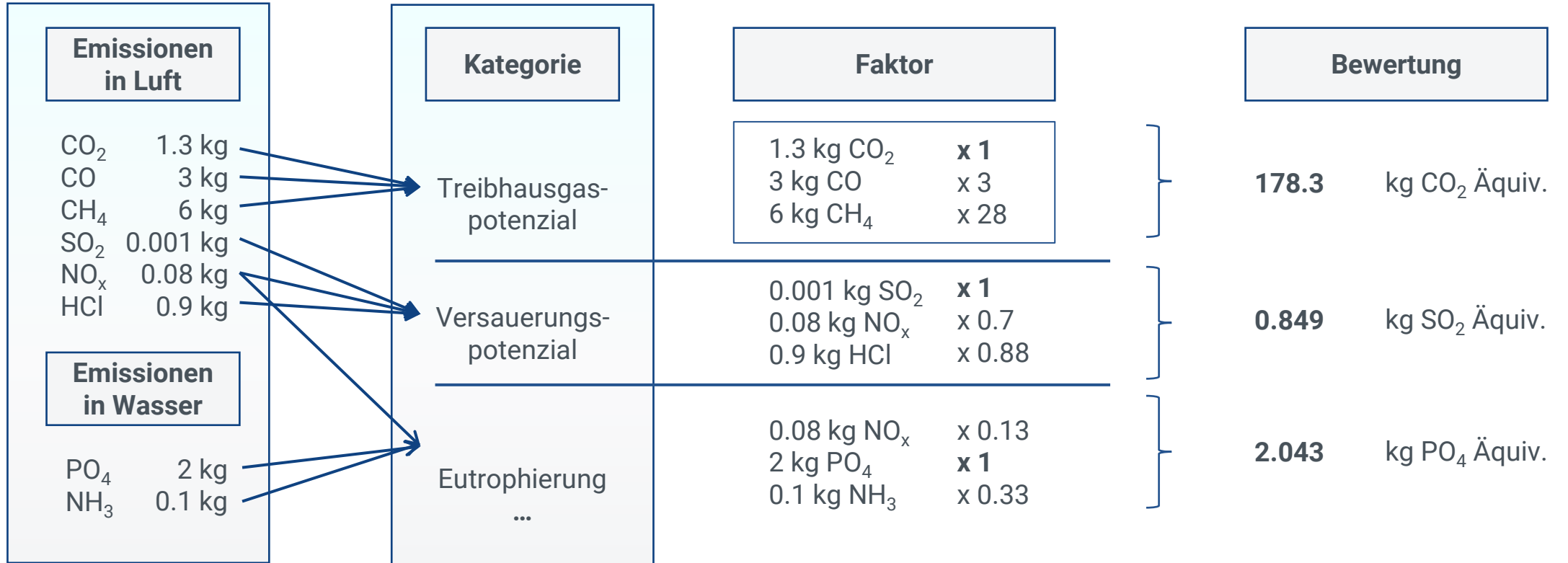
# Vorgehen



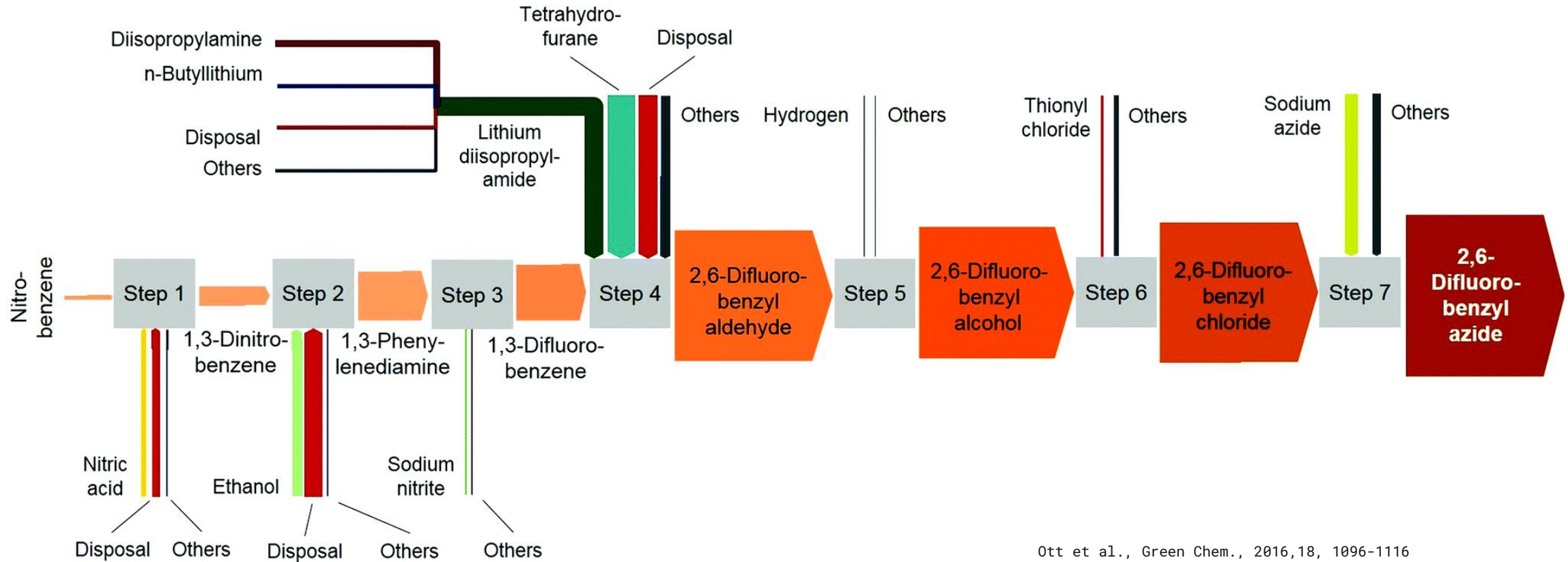
# Berechnung



# Berechnung



# Verwertung: Beispiel Pharmaindustrie



Ott et al., Green Chem., 2016,18, 1096-1116

# Verwertung: Beispiel Gebäude

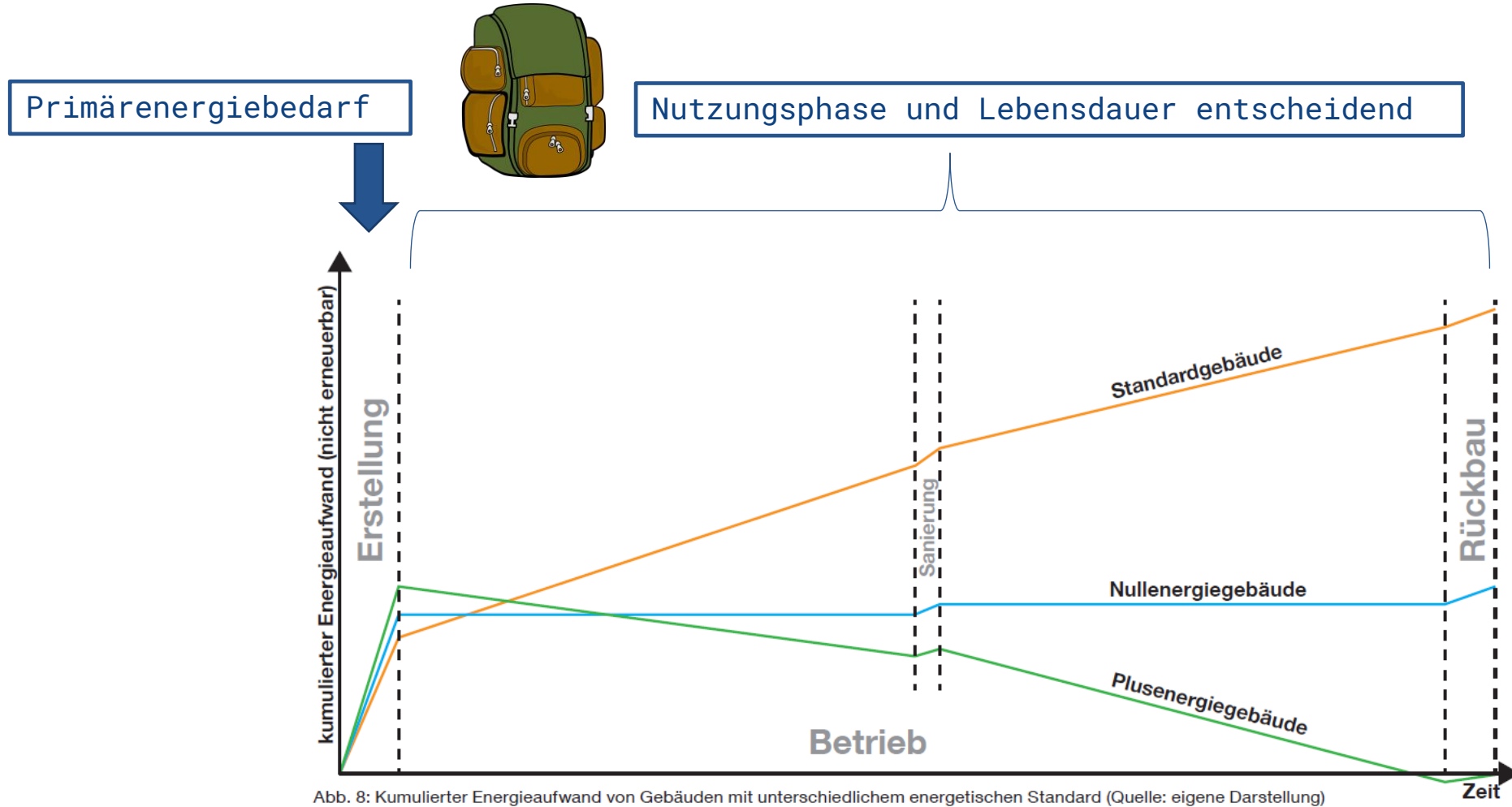


Abb. 8: Kumulierter Energieaufwand von Gebäuden mit unterschiedlichem energetischen Standard (Quelle: eigene Darstellung)

# Verwertung: Umweltproduktdeklaration (EPD\*)

International anerkannter Nachweis, welcher die Umweltauswirkungen von Produkten auf Basis einer extern verifizierten Ökobilanz (LCA) öffentlich darlegt, ohne sensible Details zum Herstellungsprozess und den eingesetzten Rohmaterialien (Betriebsgeheimnisse) preiszugeben

Veröffentlichung (online) durch Programmhalter

## Vorteile:



Stärkung der Marktposition



Ausbau der Transparenz und Vorbildfunktion



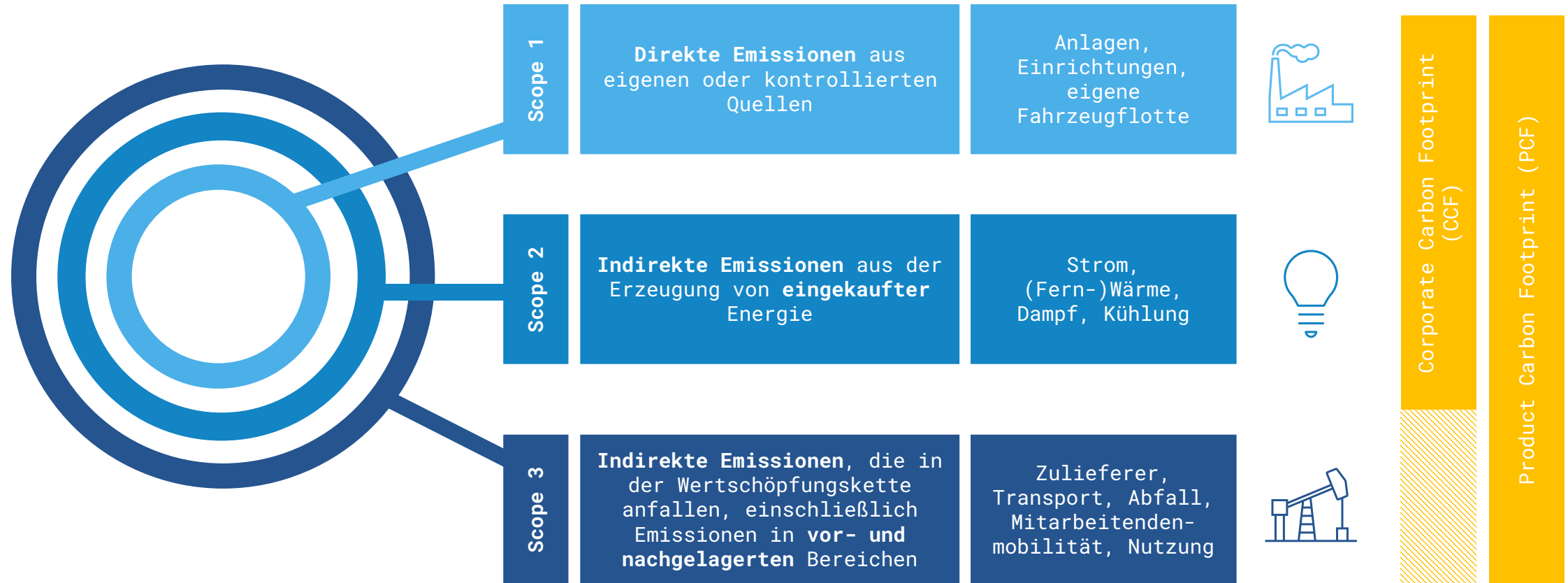
Erleichterter Zugang zu öffentlichen Ausschreibungen



Verifizierte Ökobilanz inkl. CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

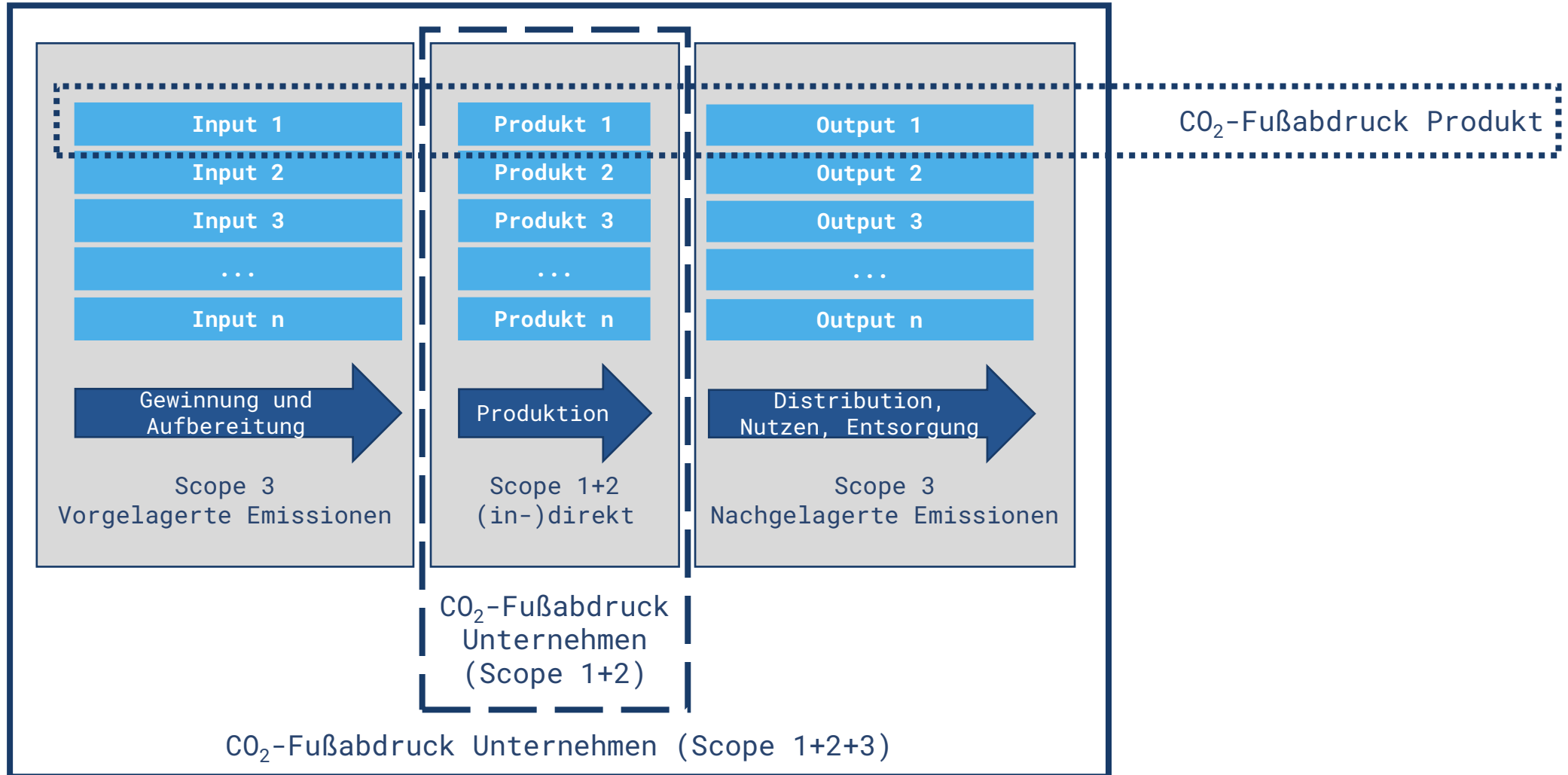


# Carbon Footprint



Grafik angelehnt an [Vale 2018](#)

# CO<sub>2</sub>- Fußabdruck: Produkt vs. Unternehmen





# Analyse: CO<sub>2</sub>-Emissionen nach Branchen (nach GICS)

Exhibit 1: Share of scope 1,2,3, by sector

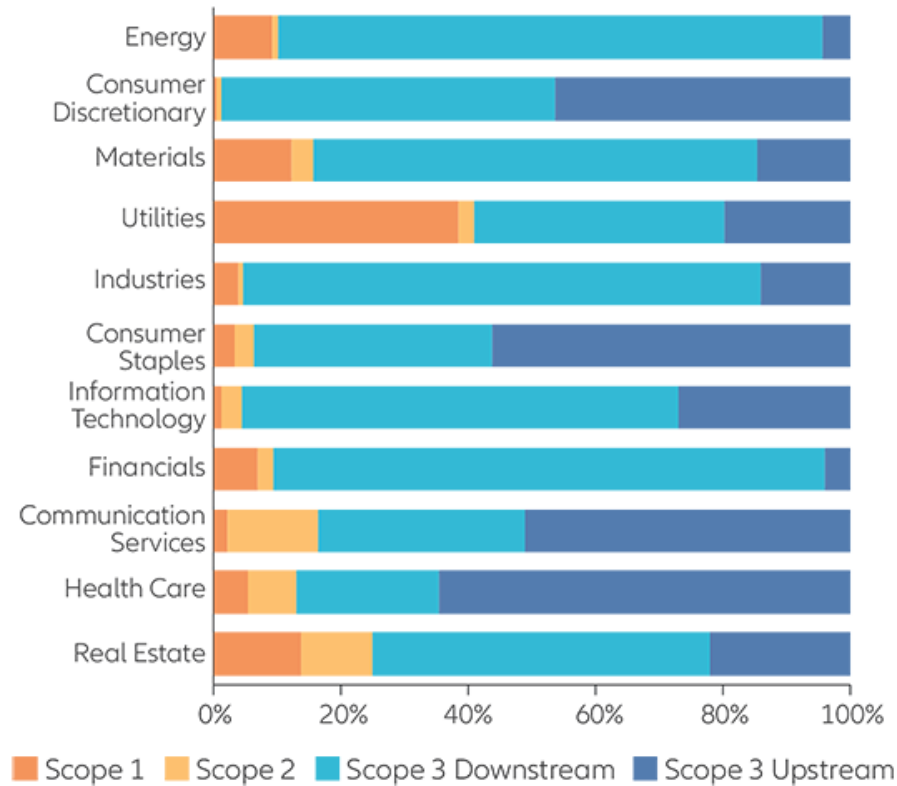
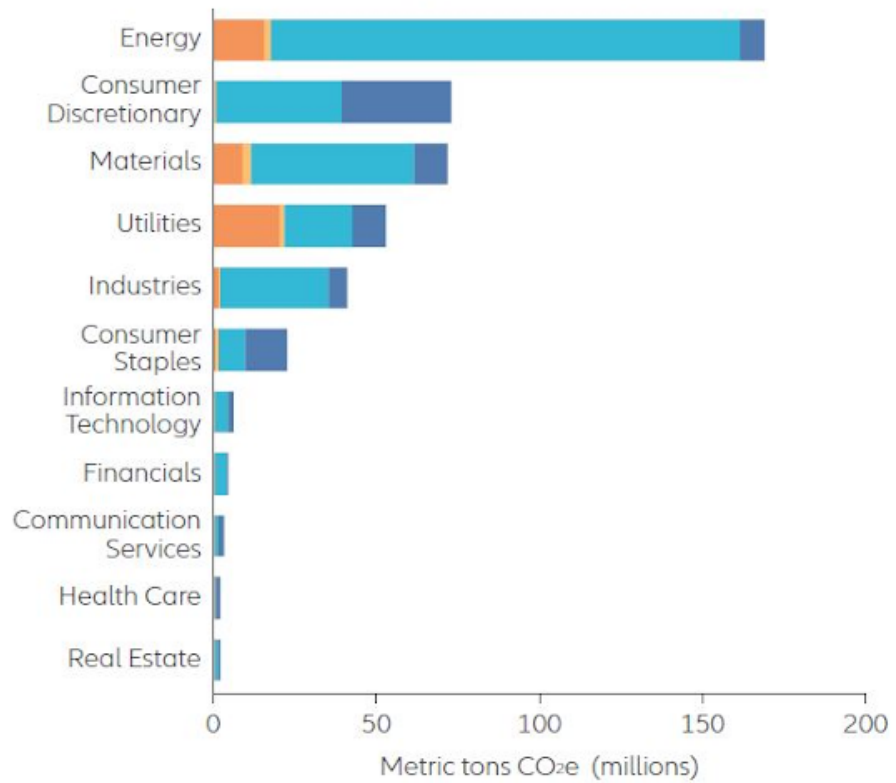


Exhibit 2: Average company emissions by scope



GICS: Global Industry Classification Standard  
Graphiken entnommen von [allianzgi.com](http://allianzgi.com)

# Verwertung

## Qualitätssicherung

Externe **Verifizierung/ kritische Prüfung** der Bilanz durch akkreditierten Dienstleister

Einreichung bei **Nachhaltigkeitsinitiativen** wie Science Based Targets initiative oder CDP



## Strategieentwicklung

Entwicklung von **Klimaschutzzielen**

Identifikation und Umsetzung von **Klimaschutzmaßnahmen**

Steuerung über **Kennzahlen Monitoring**



## Kommunikation (intern, extern)

Entwicklung einer **Klimastrategie/** möglicherweise als Bestandteil der **Nachhaltigkeitsstrategie**

Integration in Umwelterklärung/  
**Nachhaltigkeitsbericht**



# Fördermöglichkeit: Transformationsplan

WAS

- Externe Dienstleistungen zur Erstellung einer THG-Bilanz durch Berater, Verifizierung der Bilanz durch eine geeignete Zertifizierungsgesellschaft, Erstellen eines Reduktionsziels und eines entsprechenden Maßnahmenkatalogs inkl. Integration des Managementsystems in Unternehmensprozesse
- Kosten für Messung, Datenerhebung und Datenbeschaffung durch externe Dienstleister

Förderquote\*: 60/50/40%  
(kleine/mittlere/große Unternehmen)  
Fördersumme\*: max. 60.000 €

WIE VIEL

12 Monate von Antragsstellung bis Einreichung des fertigen Konzeptes, Verlängerung möglich

WANN

- Eigenleistungen des Antragstellers, sowie von verbundenen und Partnerunternehmen
- Leistungen, zu denen Ihr Unternehmen gesetzlich verpflichtet ist (z.B. Energieaudits)
- Beratungsleistungen, die bereits durch andere Förderprogramme des Bundes gefördert werden

WAS NICHT

\*Bei Teilnahme an einem Netzwerk der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke (IEEKN): Förderquote + 10 Prozentpunkte, maximal Fördersumme 90.000 Euro

# Möglichkeiten für die Erstellung von LCA/Carbon Footprint

Intern		Extern
Basic	Fortgeschritten	Beauftragung einer Beratungsfirma
<ul style="list-style-type: none"><li>• eigenes <b>Excel-Tool</b></li><li>• <b>Webtools</b> (teilweise kostenpflichtig)</li><li>• <b>Kostenlose Datenbanken</b> (limitierte Datenverfügbarkeit und -qualität)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>LCA-Software</b></li><li>• <b>kostenpflichtige Datenbanken</b> (umfassende, aktuelle Datensätze)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Software, verschiedene Datenbanken und Knowhow vorhanden</li><li>• Unterstützung bei der Datensammlung, Bewertung der Datenqualität, Strategieentwicklung oder dem Ableiten von Maßnahmen</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• selbst <b>konfigurierbar/</b> <b>personalisierbar</b></li><li>• nur für <b>einfache Projekte</b> geeignet</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• professionell</li><li>• auch komplexe Projekte (z.B. LCAs) möglich</li><li>• Hoher Investitionsaufwand</li></ul>	<p>Fördermöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• BAFA: Transformationspläne (Corporate Carbon Footprint)</li><li>• Umweltministerium BaWü (Carbon Footprinting, CSRD)</li><li>• ...</li></ul>
		<p>Zeit- und Ressourcenaufwand abhängig von Datenlage und Komplexität des Produktsystems</p>

# CSRD und EU-Taxonomie auf einen Blick



◆ WSJ NEWS EXCLUSIVE, SUSTAINABLE BUSINESS

# At Least 10,000 Foreign Companies to Be Hit by EU Sustainability Rules

A Refinitiv analysis has identified thousands of companies subject to the coming EU rules. About a third are American, 13% are Canadian and 11% are British.


Opinion **Inside Business**

## Global scope of EU's greenwashing crackdown spooks Wall Street

Bankers complain about extraterritorial extent of the new directive on sustainability reporting

FORBES > INNOVATION > SUSTAINABILITY

## Being Green Is Good For Business, Proves Vaude Boss Antje Von Dewitz

**Carlton Reid** Senior Contributor 

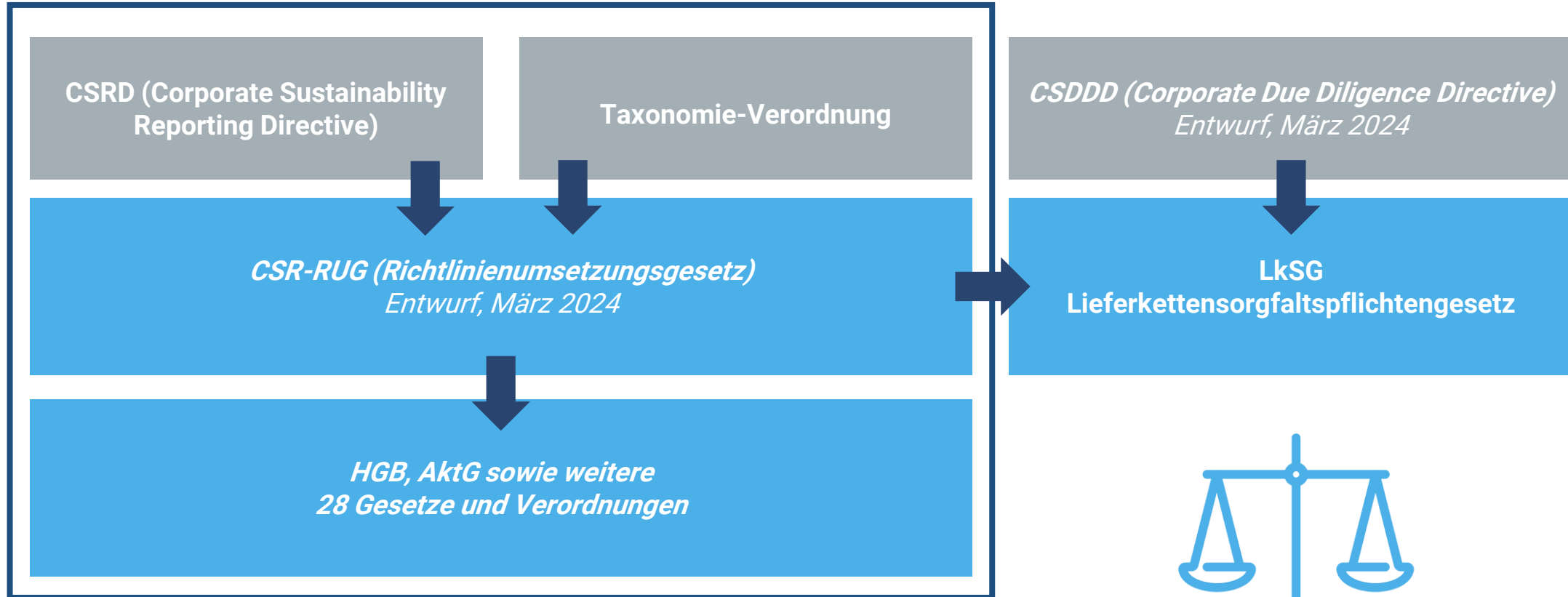
*I have been writing about transport for 30 years.*

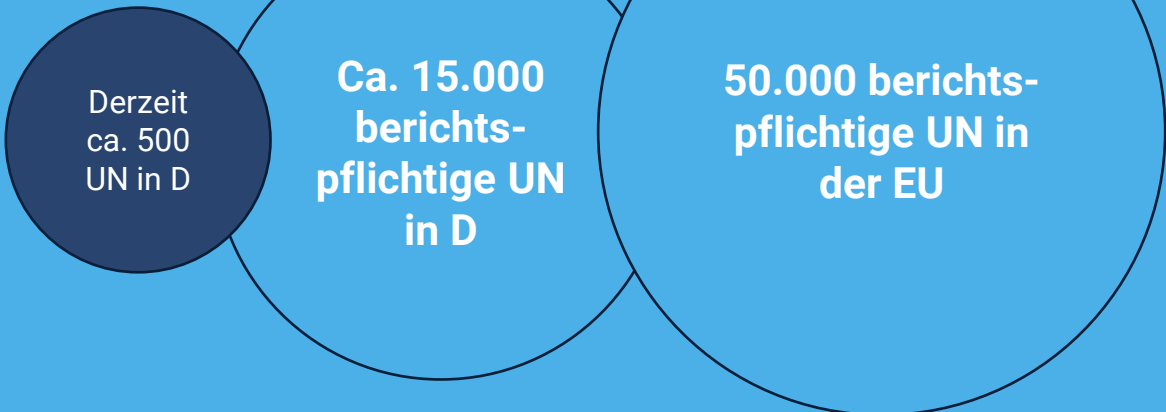
Follow

 0

Mar 8, 2023, 04:06pm EST

# Immer mehr Regulatorik ist zu beachten





# Sind Sie betroffen?

## Pflicht zur Veröffentlichung der Nachhaltigkeitsinformationen im Lagebericht

Unternehmen, die bereits der NFRD\* unterliegen



Phase 1 (2025)

Phase 2 (2026)

Phase 3 (2027)

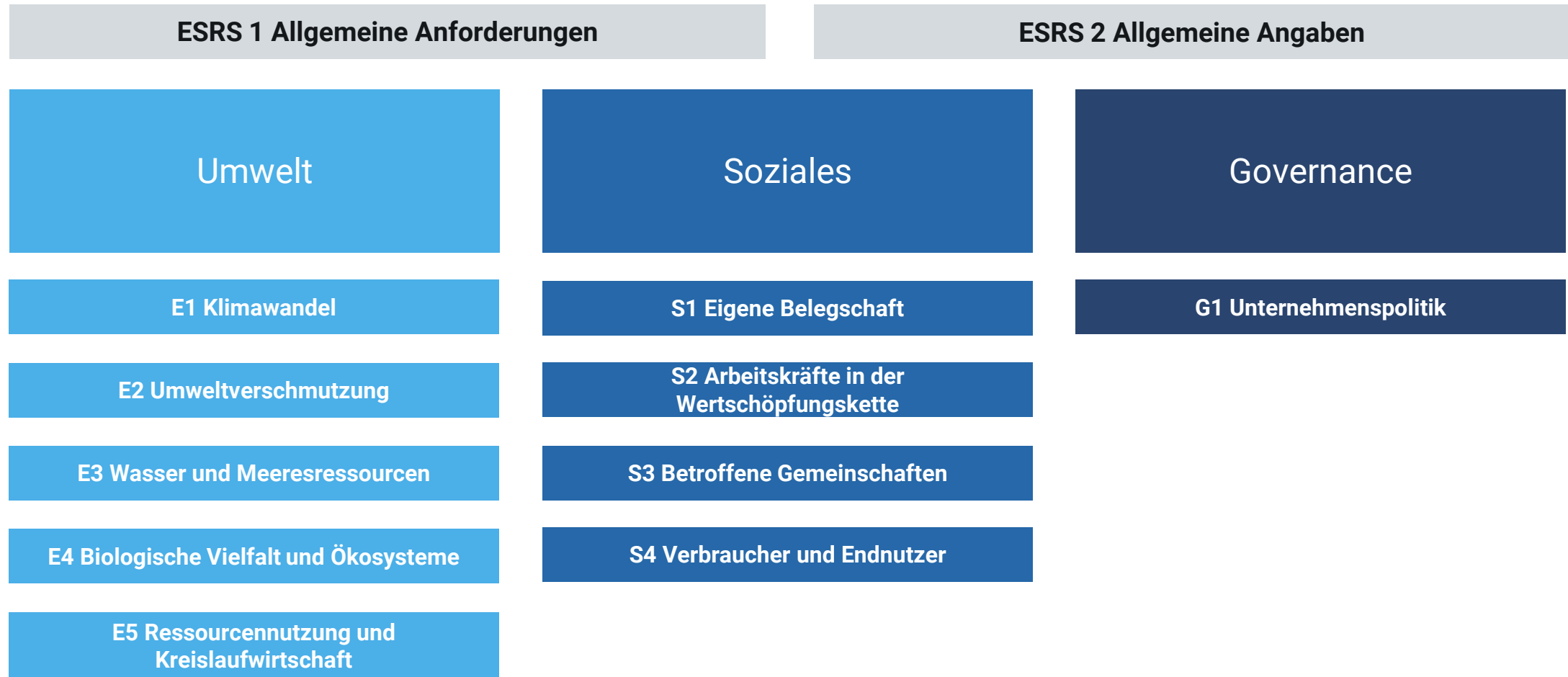
Phase 4 (2029)



# CSRD – same same but different

NFRD (Non-Financial Reporting Directive)	CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive)
<ul style="list-style-type: none"><li>• Umweltschutz</li><li>• Soziale Verantwortung</li><li>• Umgang mit Mitarbeitenden</li><li>• Achtung der Menschenrechte</li><li>• Korruptions- und Bestechungsbekämpfung</li><li>• Diversität</li></ul>	<p><b>Allgemeine Angaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Geschäftsmodell, Strategie und Konzepte</li><li>• Wichtige Leistungsindikatoren und Ziele (zukunftsgerichtet)</li><li>• Nachhaltige Unternehmensführung</li><li>• Doppelte Wesentlichkeit und Sorgfaltspflicht</li><li>• Risiko- und Chancenmanagement</li></ul>
	<p><b>Themenspezifische Angaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Umwelt</li><li>• Soziales</li><li>• Governance</li><li>• Sektorspezifische Standards (in Entwicklung)</li></ul>

# European Sustainability Reporting Standards (ESRS)



# EU-Taxonomie: Wozu ist sie da?

- Die Finanzindustrie soll alle anderen Sektoren in ihrem Wandel zur Nachhaltigkeit unterstützen und fördern:

## Politische Ziele

- Mehr Transparenz
- Harmonisiertes Verständnis von „Nachhaltigkeit“
- Schutz vor Greenwashing

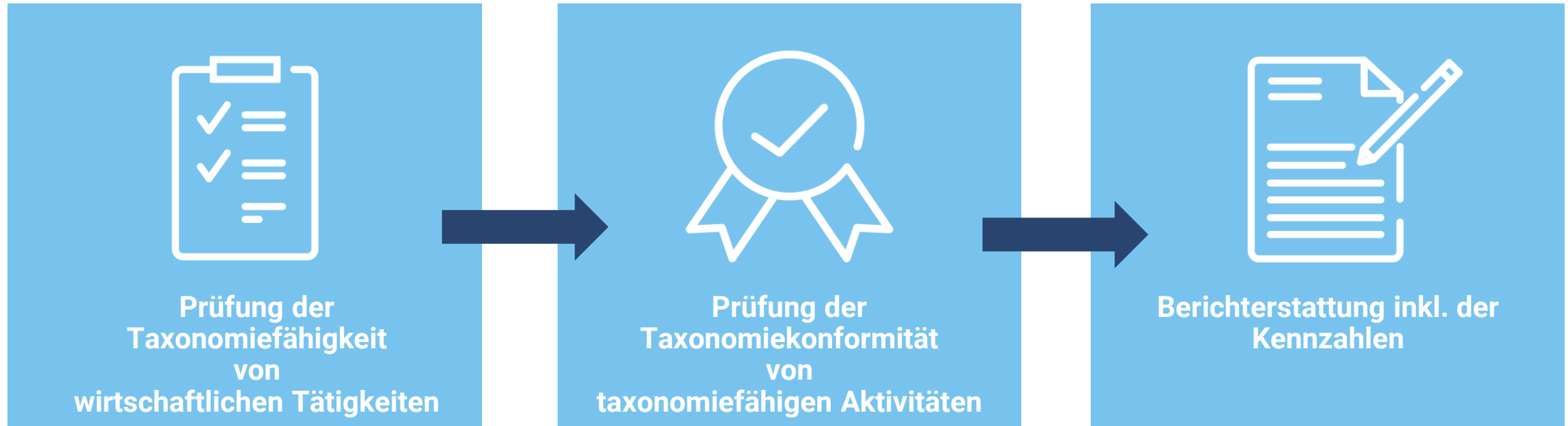
## Umweltziele

- Eindämmung des Klimawandels
- Anpassung an den Klimawandel
- Schutz der Wasser- und Meeresressourcen
- Übergang zur Kreislaufwirtschaft
- Vorbeugung und Bekämpfung der Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und des Ökosystems

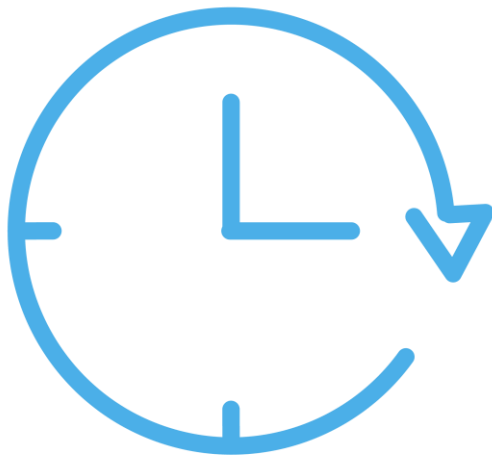
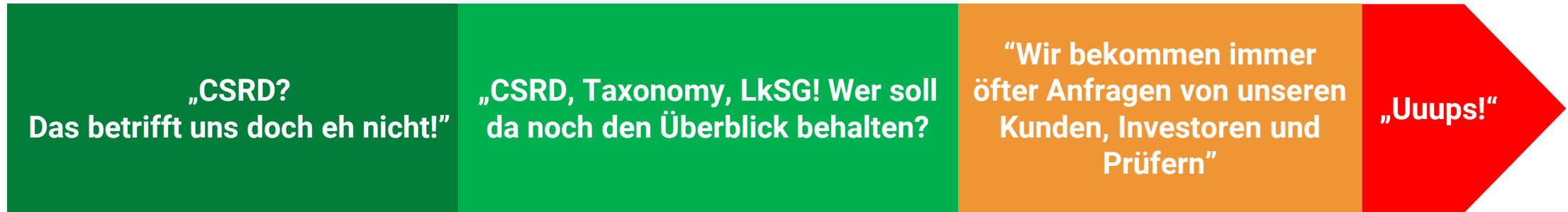
# EU-Taxonomie: Was sind die aktuellen Inhalte?

- Ein anpassungsfähiger Rechtsrahmen zur Ausrichtung der europäischen Wirtschaft auf Klimaneutralität und Ressourceneffizienz
- Einheitliches EU-Klassifizierungssystem ("EU-Taxonomie") zur Beurteilung, ob eine Wirtschaftstätigkeit ökologisch nachhaltig ist
- Ausweitung auf soziale Ziele erwartet (Entwurf bereits veröffentlicht)!

# Grundmechanismus der EU-Taxonomie



# Typischer Ablauf der CSRD-Projekte

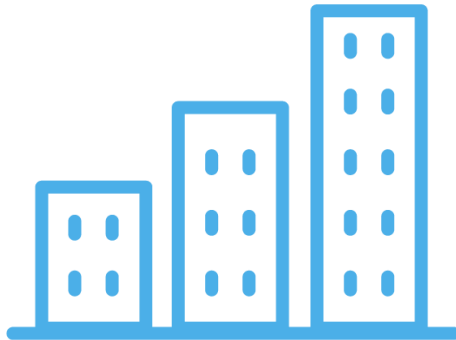


**Wir helfen Ihnen, die Komplexität zu überwinden  
und  
die Anforderungen rechtzeitig umzusetzen!**

# Berichtspflichtig? Handeln Sie jetzt!

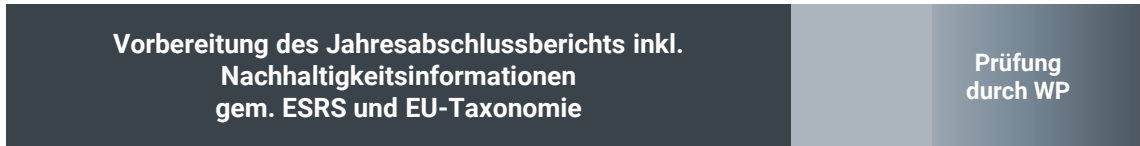


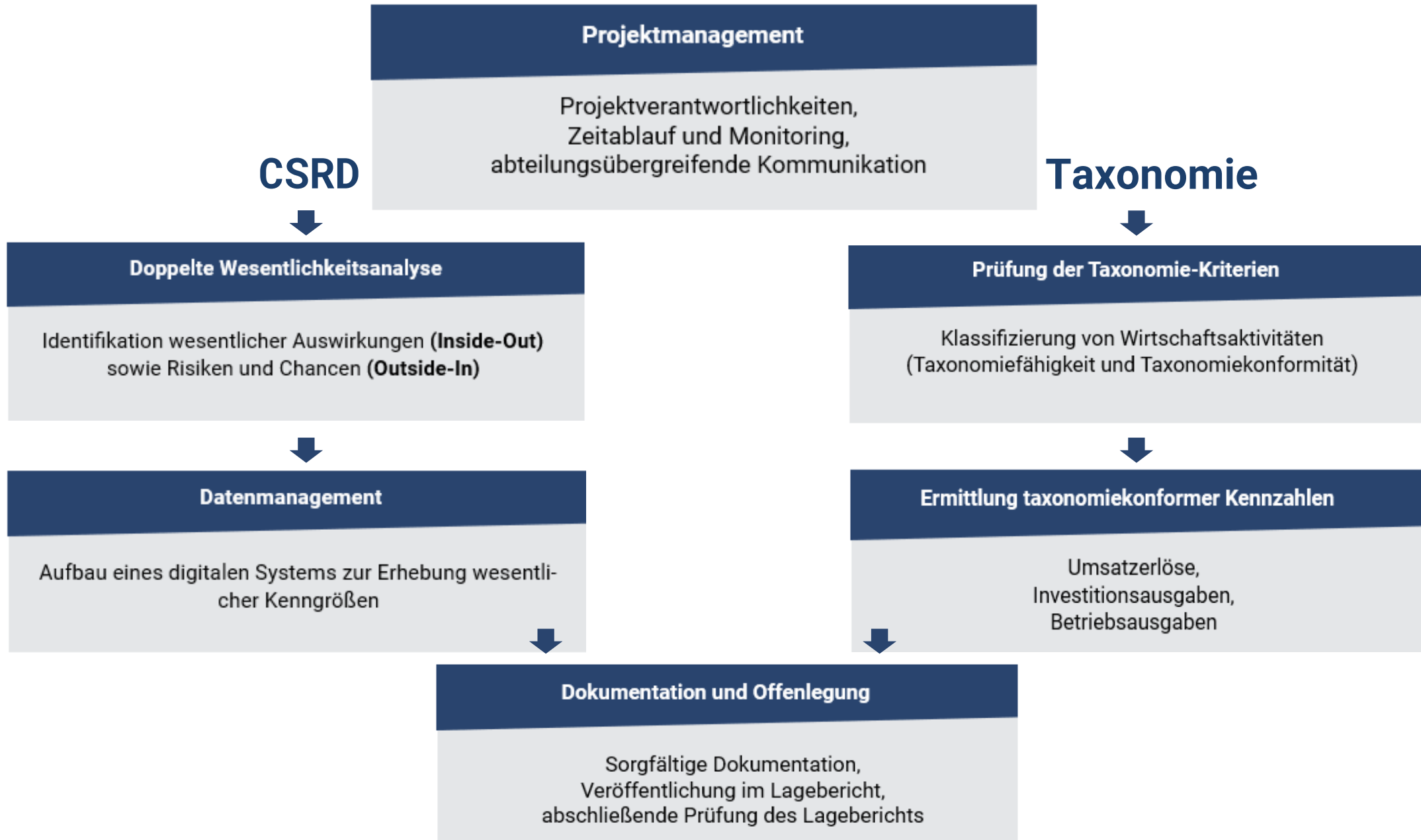
- 2025: Erstmalige Erfassung des Geschäftsjahres
- 2026: Veröffentlichung im Lagebericht



## Einige Schritte zur Umsetzung:

- Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
- Datenerhebung
- Taxonomiefähigkeit und Taxonomiekonformität
- Berichtsskizze
- Laufende Abstimmungen mit den Abschlussprüfenden
- Finaler Bericht







# CSRD – Nicht nur Pflichterfüllung

Erhöhte  
Vergleichbarkeit der  
Berichte  
auf Basis einheitlicher  
Standards



Umfangreichere  
Informationen zur  
Erfüllung der  
Stakeholder-  
Erwartungen



Erhöhte Datenqualität  
durch verpflichtende  
Prüfungen



Digitale Verfügbarkeit  
und Integration in den  
Lagebericht



# CSRD – Nachhaltigkeit zahlt sich aus



# Dienstleistungsbausteine CSRD & Co.



# Sie haben noch Fragen? Wir helfen Ihnen weiter!

Olga Schmidt  
CSRD/Taxonomie  
olga.schmidt@eura-ag.de  
+49 3682 400 62 35

Levin Winzinger  
LCA/Carbon Footprinting  
levin.winzinger@eura-ag.de  
+49 3682 4 00 62 25

Dr. Denise Ott  
denise.ott@eura-ag.de  
+49 172 2190 896

Niederlassung Thüringen  
Standort Erfurt  
Krämpferstraße 2  
99084 Erfurt, Germany



# Scope 3 Kategorien

## Wertschöpfungskette

### vorgelagert

1. Gekaufte Waren & Dienstleistungen
2. Kapitalgüter
3. Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten (nicht in Scope 1 oder 2 enthalten)
4. Vorgelagerter Transport & Vertrieb
5. Im Betrieb anfallende Abfälle
6. Geschäftsreisen
7. Pendeln von Mitarbeitenden
8. Vorgelagerte, geleaste Vermögenswerte

### nachgelagert

9. Nachgelagerter Transport & Vertrieb
10. Verarbeitung der verkauften Produkte
11. Nutzung der verkauften Produkte
12. End-of-Life Behandlung der verkauften Produkte
13. Nachgelagerte, geleaste Vermögenswerte
14. Franchises
15. Investitionen

Quelle: [Corporate Value Chain \(Scope 3\) Standard](#)